# Dringlichkeitsvorlage

| | |
|---|---|
| TOP: | |
| Vorlagen-Nummer: | **VI/2018/04092** |
| Datum: | 05.06.2018 |
| Bezug-Nummer. | |
| PSP-Element/ Sachkonto: | 5100.1230/58110220 |
| Verfasser: | FB Bildung |
| Plandatum: | |

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|---|---|---|
| Jugendhilfeausschuss | 07.06.2018 | öffentlich<br>Entscheidung |

**Betreff:** **Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe; Innovative Maßnahmen nach Ziffer 2.2.2 der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe i. d. F. vom 22.05.2017 (Förderrrichtlinie) mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, zur Förderung der Innovativen Maßnahmen mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR, für das Jahr 2018 folgende Mittel bereitzustellen:

   2018: 25.330,00 EUR.

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der Innovativen Maßnahmen mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR, für das Jahr 2018 gemäß der Anlage 1.

Katharina Brederlow
Beigeordnete

**Darstellung finanzielle Auswirkungen**
Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

| | | |
|---|---|---|
| Finanzielle Auswirkungen | ☒ ja | ☐ nein |
| Aktivierungspflichtige Investition | ☐ ja | ☒ nein |

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative
entfällt, da Pflichtaufgabe gem. § 74 SGB VIII i. V. m. §§ 11, 16 SGB VIII

Folgen bei Ablehnung
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, hier: Jugendarbeit und Förderung der Erziehung der Familie, würden den jungen Menschen und Familien nicht zugänglich werden.

| A | **Haushaltswirksamkeit** HH-Jahr ff. | **Jahr** | **Höhe** (Euro) | **Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt) |
|---|---|---|---|---|
| **Ergebnisplan** | **Ertrag** (gesamt) | | | |
| | **Aufwand (**gesamt) | 2018 | 25.330,00 | 1.36201, 1.36302 |
| **Finanzplan** | **Einzahlungen** (gesamt) | | | |
| | **Auszahlungen** (gesamt) | 2018 | 25.330,00 | 1.36201, 1.36302 |

| B | **Folgekosten** (Stand: | | **ab Jahr** | **Höhe** (jährlich, Euro) | **Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt) |
|---|---|---|---|---|---|
| | Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten | **Ertrag** (gesamt) | | | |
| | | **Aufwand** (ohne Abschreibungen) | | | |
| | | **Aufwand** (jährliche Abschreibungen) | | | |

Auswirkungen auf den Stellenplan ☐ ja ☒ nein
Wenn ja, Stellenerweiterung: Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit: ☒ ja
Gleichstellungsrelevanz: ☐ ja

**Finanzielle Auswirkung:**

Produkte: 1.36201 – Jugendarbeit
1.36301 – Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder und Jugendschutz
1.36302 – Förderung der Erziehung in der Familie

Sachkonto: 53183000 – Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe

Die Produkte sind für Aufwendungen/Auszahlungen in der Sachkontengruppe 5318/7318 gegenseitig deckungsfähig.

| **Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe** | | **(in EUR)** |
|---|---|---|
| | | **2018** |
| | Produkte 1.36201, 1.36301 und 1.36302 insgesamt: | 4.036.488,00 |
| - | Beschluss VI/2016/02314 vom 05.01.2017 | 2.781.990,00 |
| - | VI/2017/03665 Kinderfreundliche Kommune | 16.000,00 |
| - | VI/2017/03564 Kinder- und Jugendbeteiligung | 3.000,00 |
| - | Beschluss VI/2017/03401 vom 05.12.2017 / 11.01.2018 | 721.990,00 |
| **-** | kommunale Schulsozialarbeit | 90.004,00 |
| **-** | Erweiterung der Angebote der Jugendarbeit | 204.114,00 |
| **=** | Sonstige Maßnahmen der Jugendhilfe nach Ziffer 2.2 der Förderrichtlinie | 219.390,00 |
| **-** | Beginn im 1. Halbjahr: Förderung von sonstigen Maßnahmen nach Ziffer 2.2 der Förderrichtlinie | 95.902,06 |
| **-** | **Mittel für Innovative Maßnahmen nach Ziffer 2.2.2 der Förderrichtlinie mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR** | **25.330,00** |
| = | Restmittel (Stand 16.05.2018) | 98.157,94 |

**Personelle Auswirkungen:** **keine**

**Begründung der Dringlichkeit:**

Nach Ziffer 6.1.3 der Förderrichtlinie reichen Antragsteller auf Zuwendungen für sonstige Maßnahmen der Jugendhilfe den Antrag auf Zuwendungen bis zum **30. April** des laufenden Jahres ein, wenn der geplante Beginn der Maßnahme im 2. Halbjahr des laufenden Jahres liegt. Um den Gleichbehandlungsgrundsatz der Antragsteller zu gewährleisten, konnten erst Fördervorschläge durch die Verwaltung erarbeitet werden, nach dem alle fristgerecht eingegangenen Anträge vorlagen und durch die Verwaltung bearbeitet wurden (formelle, materielle und fachlich-inhaltliche Prüfung). Um die innovativen Maßnahmen gemäß der Anlage umzusetzen, ist es notwendig einen Beschluss durch den Jugendhilfeausschuss noch vor der Sommerpause 2018 herbeizuführen. Erst nach dem Beschluss können Zuwendungsbescheide mit einer verbindlichen Finanzierungszusage durch die Verwaltung erstellt werden.

**Begründung:**

**1. Antragsvolumen:**

| Zur Entscheidung liegen vor: |
|---|
| • **2 Anträge**<br>für Innovative Maßnahmen mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR |
| • von **2 freien Trägern der Jugendhilfe** |
| • mit einem Finanzvolumen von:<br>**2018: 26.066,37 EUR** |

Es lagen insgesamt 2 Anträge von zwei freien Trägern vor, sie sind Bestandteil der Vorlage. Weitere Anträge lagen nicht vor, deshalb sind keine Ablehnungen erforderlich. Es umfasst ein beantragtes Finanzvolumen von 26.066,37 EUR, von denen 25.330,00 EUR vorgeschlagen werden.

**2. Grundlage**

Gemäß §§ 11, 16 SGB VIII i. V. m. § 74 SGB VIII und auf Grundlage von Ziffer 2.2 der Förderrichtlinie i. V. m. Ziffer 6.6.2. der Förderrichtlinie erfolgt mit diesem Beschluss die Sicherstellung der Leistungen der Träger der freien Jugendhilfe, hier: „Sonstige Maßnahmen der Jugendhilfe“.

**3. Maßnahmen**

**3.1 Maßnahmeträger: congrav new sports e. V.**
**Projektname: „Trendsport als Perspektive für junge Menschen in Halle: Trendsportring“**

Der neu gegründete Trendsportring ermöglicht jungen Menschen eine breite Auswahl an verschiedenen Freizeitmöglichkeiten, die niedrigschwellig, offen zugänglich und freiwillig sind. Neben sportlich innovativen Impulsen steht für die Teilnehmenden gemeinschaftliche Freizeitgestaltung, Partizipation, Perspektivenfindung und Chancengleichheit im Vordergrund. Im Rahmen des Angebotes soll eine zentrale Anlaufstelle entstehen. Beratung kann vor Ort, in geschützten Räumen, stattfinden.

**3.2 Maßnahmeträger: CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e. V.**
**Projektname: „Familien im Konflikt begleiten“**

Das Angebot „Familien im Konflikt begleiten - eine besondere Herausforderung für Familienbildung“ ist mit dem innovativen Gedanken entstanden, Familienarbeit und Beratungsangebote zu vereinen und sozialraumübergreifend (SRÜ) anzubieten. Neben den innovativen Zielen des Angebots (z.B. intensives Training für Lösungsstrategien in familiären Krisensituationen), ist die nachhaltige Wirkung besonders wichtig. Es soll erreicht werden, dass Eltern in allen Lebenslagen (Trennung, Scheidung, Trauer etc.) fähig sind, sich um das Wohl ihrer Kinder zu sorgen und somit weitere Maßnahmen, welche nach Symptomübertragung auf die Kinder nötig werden würden, verhindern (z.B. Hilfe zur Erziehung).

**4. Familienverträglichkeitsprüfung**

Mit der Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, hier: Innovative Maßnahmen nach Ziffer 2.2.2 der Förderrrichtlinie kommt die Stadt Halle (Saale) den gesetzlichen Erfordernissen nach, einen angemessenen Teil der in der Jugendhilfe verwandten Gelder für die Jugendarbeit und die Familienbildung und damit für den „präventiven Leistungsbereich“ zu verwenden.

**Anlagen:**

Folgende Dokumente sind als Gesamtanlagen zusammengefasst:

1) Übersicht zum eingereichten Fördermittelantrag für Innovative Maßnahmen (Antragssumme > 5.000,00 Euro)

2) Maßnahmeblätter / Daten zum Zuwendungsantrag